

# aus Gottes ew'gem Rat

**Beitrag von „Himmel“ vom 25. Dezember 2014 17:41**

Wie soll das Wort "ew'gem" ausgesprochen werden?--- (aus Gottes ew'gem Rat)  
Ich habe zwei unterschiedliche Aussprachen gehoert.  
Confused Englishman!

---

**Beitrag von „blabla92“ vom 25. Dezember 2014 18:19**

Wie ewigem, nur ohne i. Kein Scherz. Betonung auf der ersten Silbe, letzte Silbe mit schwa. Ist die short form zu ewigem, meist in Gedichten oder Liedern, wegen der Anzahl von Silben.

---

**Beitrag von „Himmel“ vom 25. Dezember 2014 19:11**

Ich habe zwei Aussprachen der ersten Silbe gehoert--- die erste wie erwartet und die zweite wie "ie"-- iewig-- beide Beispiele wurden von Muttersprachlern geauessert.

---

**Beitrag von „Meike.“ vom 25. Dezember 2014 19:19**

Der eine davon hatte ne Sprachstörung oder kam aus Bayern...

---

**Beitrag von „Himmel“ vom 25. Dezember 2014 19:22**

 [Zitat von Meike.](#)

Der eine davon hatte ne Sprachstörung oder kam aus Bayern... 😊

"aevgem" ist die Aussprache...

Ha ha! weder hatte er Sprachstoerung noch kommt er aus Bayern!

---

### **Beitrag von „blabla92“ vom 25. Dezember 2014 21:53**

"iewig" ist ja iiihh-ähhh-seltsam 😊 Vielleicht wirklich ein leichter Sprachfehler.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 25. Dezember 2014 21:56**

woher sollte im Deutschen das i kommen ???

---

### **Beitrag von „der PRINZ“ vom 26. Dezember 2014 00:39**

Ich sage "ew'gem" genau so, wie es da steht: "ewgem" 😂 Und das mit lecker Sekt im Blut 😊

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 26. Dezember 2014 11:22**

Meike! Bloß weil wir Bayern euch ein paar Vokale geklaut ham...

---

### **Beitrag von „alias“ vom 26. Dezember 2014 12:11**

Ausgesprochen wird das, indem an der Stelle des Apostrophs ein verschlucktes, kurzes "i" gesprochen wird. Sicherlich keines am Anfang.

Die Begründung ist dieselbe wie beim Wiesel von Christian Morgenstern:

Zitat

### **Das ästhetische Wiesel**

Ein Wiesel  
saß auf einem Kiesel  
inmitten Bachgeriesel.

Wißt ihr  
weshalb?

Das Mondkalb  
verriet es mir  
im Stillen:

Das raffinier-  
te Tier  
tat's um des Reimes willen.

Alles anzeigen

---

## **Beitrag von „Meike.“ vom 26. Dezember 2014 21:29**

### [Zitat von Hermine](#)

Meike! Bloß weil wir Bayern euch ein paar Vokale geklaut ham...

Wir Hessen betrachten das als Sparmaßnahme. Wir haben auch alle harten Konsonanten an die Hannoveraner, Hamburger und Schleswig-Holsteiner abgetreten, sollen die sich doch damit rumplagen.

Bidde gaane schaawe Laude odder schbidse Dööne odder gar hadde Gonsonande, des dud unserre embfindliche Öhrsche weh...

## Beitrag von „neleabels“ vom 26. Dezember 2014 23:22

/ˈe:fgɐm/ - da ist nirgendwo ein /i/ drin, auch kein "kurzes". Übrigens auch nicht wegen des Reimes sondern wegen des Versmaßes. 😊

Nele

[meike](#) - und die wirkliche Nemesis der Hessen sind die Konsonantencluster - damit kann ich die Frau die Wände hochtreiben! 😊

---

## Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 26. Dezember 2014 23:28

### Zitat von Meike.

Wir Hessen betrachten das als Sparmaßnahme. Wir haben auch alle harten Konsonanten an die Hannoveraner, Hamburger und Schleswig-Holsteiner abgetreten, sollen die sich doch damit rumplagen.

Was auch gut so ist. Eroddischer (\*g\*) geht nämlich gar nicht.

<https://www.youtube.com/watch?v=4eMqPW1Xjwg>

---

## Beitrag von „Meike.“ vom 27. Dezember 2014 09:11

### Zitat von neleabels

Konsonantencluster



Schregglische Sache, des...

Un noch schregglischer is des Zeusch, was Jodde verlingge gedan hat:



Sag mal, Himmel, so aus Interesse, woher kam den der Muttersprachler, der das "iewigem" ausgesprochen hat? Und jetzt sag bitte nicht "aus Hessen"!! 😊

In welcher Klassenstufe unterrichtest du denn Deutsch?

---

### Beitrag von „c. p. moritz“ vom 27. Dezember 2014 12:40

[Zitat von neleabels](#)

/ˈe:fgɛm/

Das ist nicht ganz richtig. Es muss mMn heißen:  
e:vgəm

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 27. Dezember 2014 14:04

Ob Schwa oder nicht, ist wohl kontextabhängig. Aber der labiodentale Frikativ muss m.E. stimmlos sein, da er bei "ew'gen" im Gegensatz zu "ewigen" zur ersten Silbe gehört, da den Silbenendrand bildet und deshalb der Auslautverhärtung folgt.

Nele

---

### Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 27. Dezember 2014 14:55

[Zitat von Meike.](#)

Un noch schregglischer is des Zeusch, was Jodde verlingge gedan hat: 😱😱

Du meinst inhaltlich, nicht wahr? So was tut man schließlich nicht, sagt auch Elternschreck 😊

---

## Beitrag von „c. p. moritz“ vom 27. Dezember 2014 17:41

[quote='neleabels','index.php?page=Thread&postID=353867#post353867']Ob Schwa oder nicht, ist wohl kontextabhängig. Aber der labiodentale Frikativ muss m.E. stimmlos sein, da er bei "ew'gen" im Gegensatz zu "ewigen" zur ersten Silbe gehört, da den Silbenendrand bildet und deshalb der Auslautverhärtung folgt.

Standardprachliche Lautung ist freilich kontextunabhängig. In der Auslautung bei 'en' findet sich darum stets der Schwalaut. Steht dementsprechend auch so im Duden.

Den anderen Quatsch, den ich bzgl. "Auslautverhärtung" geschrieben habe und den hoffentlich keiner gelesen hat, möchte ich ganz schnell vergessen ... Da hatte ich etwas völlig durcheinander gebracht.

Dennoch frage ich mich, ob die Auslautverhärtung auch Anwendung findet bei Weglassung von Lauten bestimmter Wörter, ohne dass dabei ein neues entsteht.